

Kostüm-Plot

Englisch: Costume Plot

ART/BEGRIFFE

Der Kostümfahrplan über den ganzen Film: welche Figur wann was trägt und wo die Wechsel liegen. Die Grundlage für die Disposition der Kostümabteilung.

Der Kostümauszug ist das Rückgrat der visuellen Kontinuität. Während die Regie den Überblick über die Dramaturgie behält und der Schnitt den Rhythmus kontrolliert, stellt die Kostümbildnerin oder der Wardrobe-Supervisor sicher, dass jede Figur in jeder Szene im richtigen Gewand auftritt — und dass dieser Zustand dokumentiert ist. Das Dokument listet auf: welche Figur in welcher Szene, welches Kostüm trägt, ob Schmutz oder Beschädigungen vorhanden sind, Accessoires, Schuhwerk, alles. Besonders kritisch wird das bei Drehplänen, die nicht chronologisch ablaufen. Wird montags die letzte Szene des Films gedreht und mittwochs eine Szene aus der Mitte, geht ohne Kostümauszug der Überblick verloren, ob die Figur da bereits die zerrissene Jacke tragen soll oder noch im makellosen Original-Look zu sehen ist. Die praktische Handhabung: Der Kostümauszug wird während der Vorbereitung erstellt und als Tabelle oder detailliertes Dossier mit Fotos organisiert. Jede Szene erhält eine Zeile mit Szenennummer, Figurenname, Kostümbeschreibung, Zustand (sauber, blutig, zerrissen), Schuhe, Schmuck, Besonderheiten. Manche Teams arbeiten mit farbigen Ausdrucken, die an der Regie- oder Wardrobe-Station hängen; andere nutzen spezialisierte Software oder Tabellen, die zwischen Set-Monitor und Schnitt synchronisiert werden. Fotos jedes Looks vom Fitting sind entscheidend — nicht nur als Gedächtnisstütze, sondern als Referenz, wenn Reshoots nötig werden oder der Film Monate später noch Nachdrehs erfordert. Ohne Kostümauszug entstehen Jump Cuts und Kontinuitätsfehler, die im Schnitt oder erst beim Publikum auffallen. Ein Beispiel: Die Figur trägt in Szene 12 ein rotes Hemd. Diese Szene wird am dritten Drehtag gedreht, Szene 11 (chronologisch davor) erst zwei Wochen später. War das rote Hemd überhaupt noch verfügbar? Passte es noch? Lagen Fotos vom exakten Zustand des Stoffs vor? Der Kostümauszug bewahrt vor solchen Pannen. Er dient auch als Beleg gegenüber Regie und Produktion, wenn Fragen zur Authentizität oder zum Budget für Kostümreparaturen entstehen — alles liegt dokumentiert vor. Sorgfältig arbeitende Teams aktualisieren den Auszug sogar täglich am Set, wenn letzte Anpassungen oder Änderungen vorgenommen werden. Aktuelle Kostümpläne haben sich von reinen Filmlisten zu komplexen Organisationstools entwickelt, die auch im Theater systematisch eingesetzt werden. Moderne Ansätze berücksichtigen dabei nicht nur traditionelle Akt- und Szenenstrukturen, sondern auch experimentelle Theaterformen ohne klassische Gliederung. Die Digitalisierung ermöglicht heute interaktive Kostümpläne mit visuellen Referenzen und Echtzeit-Updates während der Produktion.